

Erfolge auf ganzer Linie

St. Leon-Roter Jungs trumpfen bei Jugendturnier in Schottland auf +++ Drei Aktive reisen zur Junioren WM nach Japan +++

Tolle Resultate für die jungen Spieler des Golf Club St. Leon-Rot: Während bei der Allianz German Boys & Girls Open die Geschwister Moritz und Karolin Lampert mit Platz eins und drei von sich reden machten, waren gleichzeitig drei andere junge Clubmitglieder in Schottland höchst erfolgreich: Bei der US Kids European Golf Championship in Gullane, East Lothian, mit mehr als 400 Teilnehmern aus über 30 Nationen eines der größten Jugendturniere weltweit, gewannen gleich zwei Jungen aus der Kurpfalz ihre Altersklassen. Bei den Jüngsten, den siebenjährigen und jünger, holte sich der siebenjährige Wolfgang Glawe mit insgesamt 100 Schlägen (32, 35, 33 Zähler) den Sieg mit zwei Schlägen Vorsprung auf Dominic Clemons (Großbritannien). Das dreitägige Turnier ging für die jüngsten Teilnehmer jeweils über neun Löcher pro Tag.

Eine volle Runde über 18 Löcher hatten dagegen die Zwölfjährigen zu absolvieren - am Besten taten dies zwei St. Leon-Roter. Mit einem sensationellen Score von 209 Schlägen (71, 67, 71) holte sich Dominic Philipp Foos den Sieg in dieser Altersklasse. Zweiter wurde sein Clubkamerad Philipp Matlari, der das Turnier nach Runden von 74, 79 und 65 Schlägen mit einem Rückstand von neun Schlägen auf Foos beendete. Dominic Foos stellte bei seinem überlegenden Sieg zudem noch eine neue Bestmarke auf: Er war der erste Spieler in der Turniergeschichte, der in allen drei Runden unter Par spielen konnte. Für diese bislang einmalige Leistung wurde er mit einem Sonderpreis belohnt und erhielt eine einjährige Mitgliedschaft im austragenden Gullane Golfclub.

Ein besonderes Erlebnis steht in den kommenden Tagen für drei weitere Spieler des Golf Club St. Leon-Rot auf dem Programm: Sebastian Schwind, Alexander Matlari und Moritz Lampert machten sich am 11. Juni auf den Weg nach Japan. Dort vertreten die Drei gemeinsam mit Martin Keskari (Frankfurt) die deutschen Farben bei der Toyota Junior World Golf Cup, der inoffiziellen Junioren WM, die vom 14. bis 17. Juni in Nagoya City stattfindet.

»Welch ein erfolgreiches Wochenende für unsere jungen Spieler. Zum einen der tolle Erfolg von Moritz Lampert auf unserer Anlage und dann auch noch die überragenden Resultate der drei Jungs in Schottland. Der Golf Club St. Leon-Rot freut sich sehr über diese tollen Leistungen, die einmal mehr zeigen, dass unsere Jugendarbeit immer öfter auch international Früchte trägt. Darauf sind wir sehr stolz. Unserem Trio drücken wir in Japan fest die Daumen«, so der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.